



Vorlage KT_42/2013
zur öffentlichen Sitzung des
Kreistags
am 06.12.2013

mit 1 Anlage

An die
Mitglieder
des Kreistags

Maßnahmen aus dem Kreisstraßenprogramm K 1639 Ausbau und Fahrbahnsanierung zwischen der L 1141 und Oberriexingen

Beschlusslage

Die Baumaßnahme ist im Kreisstraßenprogramm 2012 – 2016 enthalten und ursprünglich für 2016 zur Ausführung vorgesehen. Inzwischen sind die Schäden an der Fahrbahn so umfangreich, dass ein weiteres Abwarten nicht mehr vertretbar ist. Wir haben uns daher entschieden, Ihnen die Fahrbahnsanierung für 2014 vorzuschlagen.

Zuständig für die Entscheidung über die Ausführung dieses Bauvorhabens und die Genehmigung der Bauunterlagen mit Kosten über einer Million Euro ist gemäß § 4 Absatz 1 Nr.3 der Hauptsatzung der Kreistag.

Die Planunterlagen liegen vor der Sitzung im Sitzungssaal aus.

Maßnahmenbeschreibung

Der Sanierungsbereich der Kreisstraße 1639 ist rund 2,5 Kilometer lang. Er kann in zwei Bereiche aufgeteilt werden. Der ältere Teil beginnt direkt an der Einmündung der Landesstraße 1141. Dieser Abschnitt ist rund 800 Meter lang. Die heutige Breite der Fahrbahn beträgt in diesem Bereich zwischen 4,90 m und 5,50 m. Unterbau der Straße, Entwässerung und Bankette entsprechen in keinerlei Hinsicht den heutigen Anforderungen, so dass wir den Vollausbau dieses Abschnittes mit einer Verbreiterung auf insgesamt 6,50 m asphaltierter Breite vorsehen wollen.

Der zweite Abschnitt der Kreisstraße bis zur Ortsdurchfahrt von Oberriexingen ist bereits in der Vergangenheit ausgebaut worden, weist aber aufgrund des Alters der Straße inzwischen ebenfalls zahlreiche Risse und Fahrbahnschäden auf, die wir zwischenzeitlich aufgrund der Prüfung der Fahrbahn auf mangelhaften Untergrund zurückführen. In diesem Abschnitt soll die vorhandene Breite der Fahrbahn unverändert bei 6,50 m bleiben. Bankette und Entwässerungseinrichtungen sind vorhanden und werden im Bestand saniert, wie auch der Unterbau der Straße. Die Asphalt-

schichten verstärken wir.

Wir rechnen damit, dass vor allem im alten Teil der Kreisstraße pechhaltige Schichten vorhanden sind, die als Sondermüll entsorgt werden müssen. Obwohl uns die Abfallverwertungsgesellschaft des Landkreises wirtschaftlich attraktive Entsorgungspreise anbietet, verteuern diese Deponiekosten die Baumaßnahme. Eine genaue Aussage zur Höhe dieser Kosten ist zum heutigen Zeitpunkt nur schwer möglich. Eventuell gibt es hier Einsparmöglichkeiten.

Bei den erforderlichen Landschaftspflegerischen Ausgleichsmaßnahmen haben wir vergleichsweise niedrige Kosten, da die Eingriffe durch den Ausbau der Straße gering sind.

Kosten und Finanzierung

Die Baukosten der Gesamtmaßnahme schätzen wir auf circa 1,9 Millionen Euro. Die Kosten teilen sich folgendermaßen auf:

Baukosten Kreisstraße	1.500.000 Euro
Deponiekosten	280.000 Euro
Landschaftspflegerischer Ausgleich	20.000 Euro
Sonstige Leistungen (Fahrbahnmarkierung, Kontrollprüfungen, Beschilderung, usw.)	50.000 Euro
Unvorhergesehenes und Abrundung	50.000 Euro

Gesamtkosten	1.900.000 Euro
---------------------	-----------------------

Haushaltsmittel in Höhe von 1,3 Millionen Euro sind im Haushaltsplan 2014 eingeplant. Die höheren Kosten haben sich erst im Laufe der vor kurzem abgeschlossenen Planung ergeben. Die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel von 600.000 € können wir aus dem Straßenbudget finanzieren, da sich die geplante Fahrbahnsanierung der K 1657 in Gerlingen (Haushaltsplanansatz 700.000 €) zeitlich verzögert.

Empfehlung des Ausschusses für Umwelt und Technik

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 11.11.2013 beraten (vgl. hierzu Vorlage TA_50/2013) und unterbreitet dem Kreistag folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Sanierung der Kreisstraße 1639 zwischen der L 1141 und Oberriexingen mit Gesamtkosten in Höhe von 1.900.000 Euro und genehmigt die Planunterlagen. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung im Rahmen des Haushaltsplanes 2014.